



Zürcher Landfrauen Vereinigung

Jahresbericht 2019

Inhaltsverzeichnis

56. Jahresbericht der Zürcher Landfrauen-Vereinigung ZLV	4
Strickhof, Sparte Bäuerinnen & Gesundheit	5
Ländliche Familienhilfe der Zürcher Landfrauen-Vereinigung	6
Strickhof, Fachstelle Familie und Betrieb	8
Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung (KÖW)	8
Tätigkeiten in den Bezirken	10
Berichte über die Mitarbeit in anderen Organisationen	25
Zürcher Landfrauen-Vereinigung – Jahresrechnung	28
ZLV, Ländliche Familienhilfe – Jahresrechnung	30
Zürcher Landfrauen-Vereinigung	34
Vorstand	35
Mit besonderen Aufgaben Beauftragte	37
Kommission Ländliche Familienhilfe	38
Kommission für Öffentlichkeitsarbeit (KÖW)	39



Wie wir Ihre Buchhaltung bestellen!

KUNDENBUCHFÜHRUNG

- Führen der Finanzbuchhaltung, inkl. MWST-Abrechnung
- Abschlussberatung von Buchhaltungen
- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Betriebswirtschaftliche Buchhaltung

Wir bestellen die Buchführung und bringen Ihre Zahlen auf die Reihe.

AGRO
TREUHAND
REGION ZÜRICH

AGRO-Treuhand Region Zürich AG, Lagerstrasse 14,
8600 Dübendorf, 052 355 01 10, www.atzuerich.ch

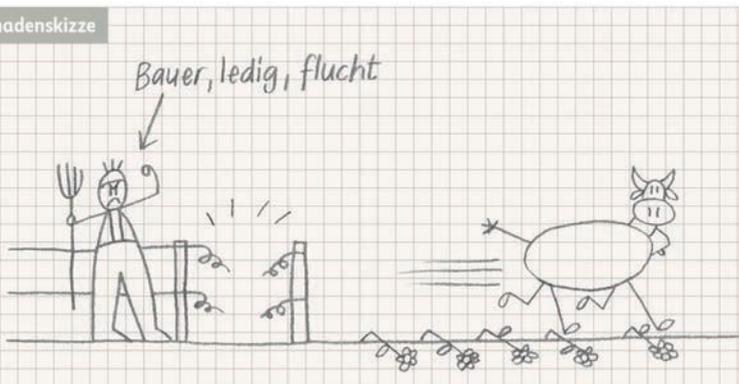
Herzlich willkommen zur
Delegiertenversammlung der
Zürcher Landfrauen-Vereinigung

am 7. April 2020 im Schinzenhof Horgen.

Wir wünschen allen Delegierten und Gästen
einen gemütlichen und geselligen Tag!

Schadenskizze

Bauer, ledig, flucht



Was immer kommt – wir helfen Ihnen
rasch und unkompliziert. **mobiliar.ch**

Fabian Ritter
Agenturleiter
T 043 477 60 31
fabian.ritter@mobiliar.ch

Agentur Wädenswil
Glarnischstrasse 4
8820 Wädenswil
T 043 477 60 20
horgen@mobiliar.ch

die Mobiliar

56. Jahresbericht der Zürcher Landfrauen-Vereinigung ZLV

S'Wahljahr 2019 isch scho bald verbi,
vo eusne Landfraue sind es paar gsi debi.
Sie händ kandidiert für de Kanton oder de Bund,
speziell im Kanton isch es gloffe ganz rund!

So ziend im Frühlig grad drü nöi Landfraue im Kantonsrat i,
für alli isch es en ächti Überraschig gsi.
Sie sind gstartet mit Lischteplätz vo ehner hine,
und gsehnd dank grossem Isatz und Netzwerk s'Rathuus hüt vo inne!

De Isatz für d'Landwirtschaft, d'Bildig oder d'Familie isch wichtig,
eusi Landfraue engaschiered sich sicher ganz richtig.
Ich danke Allne, wo mit grosse Understützig ghulfe händ,
mir müend zämehebe für d'Interesse vo de Puure und de Familie vom Land!

Für d'Züspa simmir immer na am sueche vome Ersatz,
villicht bütet en anderi Mäss Glägeheit für den ZLV-Isatz?
Eusi Fraue pfläged de Kontakt mit de Basis sehr motiviert und klar,
ich danke Eu hätzlich und freu mi uf e wifers Jahr!

Theres Weber-Gachnang



Strickhof, Sparte Bäuerinnen & Gesundheit

Bäuerinnen

Nach einer kleinen Flaute im SJ 18/19 steigen die Lernendenzahlen wieder an. Die Fachausbildung Vollzeit Fav19 war nicht voll, der Fav20 ist ausgebucht. Für die Berufsbegleitende Fachausbildung Fab20 sind bereits viele Anmeldungen eingetroffen. Wir sind gewappnet und könnten bei Bedarf die Klasse doppelt führen.

Seit der erste Mann den FA als «Bäuerlicher Haushaltleiter» gemacht hat, werden wir regelmässig mit der Frage konfrontiert, ob nicht auch bei den Bäuerinnen eine Namensänderung angebracht wäre. Darüber wird man diskutieren müssen.

Der Haushaltkurs läuft zäh, obwohl die Absolventinnen jeweils begeistert sind. Ein «Crashkurs» Haushalt und Ernährung kam leider nicht zustande. Wir bleiben dran und werden künftig andere Werbekanäle dafür nutzen. Das angebotene Modul BF14 «Hauswirtschaft auf dem Landwirtschaftsbetrieb» kam ebenfalls nicht zustande. Für den neuen Stundenplan werden wir früh mit der Leitung HF Kontakt aufnehmen, so dass das Modul gut platziert werden kann.

Im Team BS gibt es neue Lehrpersonen (in Buchhaltung und in Recht). Das Ziel ist es, für jedes Modul zwei LP zur Verfügung zu haben.

Die Sparte B&G wird seit 1.3.2019 von Johanna Schaufelberger geleitet. Sie war seit 2010 BL FaGe und StV der Spartenleitung. Die Führungsscrew besteht neu aus Johanna Schaufelberger, mit Sibylle Wegmann als Stellvertreterin, und Eveline Bühler als Bereichsleitung FaGe. Die Zusammenarbeit ist geprägt von hoher Motivation, gegenseitiger Unterstützung und sich ergänzenden Talenten.

Fachstelle Familie und Betrieb

Das Merkblatt Direktvermarktung und Gästebewirtung wurde in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Labor ZH aktualisiert und online gestellt. Die WB-Kurse im Bereich Produktverarbeitung sind nach wie vor sehr gefragt, jeder angebotene Kurs war innert Kürze ausgebucht.

Die Beraterinnen des Kantons TG, SH und ZH haben dieses Jahr den Stamm für Direktvermarkter ins Leben gerufen. Der 1. Stamm fand mit 60 TeilnehmerInnen bei der Familie Schurter in Ossingen zum Thema Wirtschaftlichkeit statt. Zusammen mit dem ZBV entwickelten wir den Kompaktkurs «erfolgreiche Direktvermarktung». Im Kurs wurden betriebswirtschaftliche Aspekte, Marketing, gesetzliche Rahmenbedingungen, Verkaufsplattformen, Sortimentsgestaltung u.a. unter die Lupe genommen. Den Kurs führten wir einmal im Frühling und Herbst durch. In den kommenden Jahren wird er weiterhin angeboten.

Fachfrau/-mann Gesundheit

Aktuell unterrichten wir 23 Klassen FaGe im 1. Ausbildungsjahr. Die Klassengrösse beträgt neu max. 20 Lernende. Dies wird von den LP sehr geschätzt. Die Heterogenität in den Klassen ist enorm, die LP können in den kleineren Klassen besser auf individuelle Bedürfnisse der Lernenden eingehen.

Der Bereich wird seit dem 1. August von Eveline Bühler geleitet. Sie ist Dipl. Pflegefachfrau und Ausbilderin mit Eidgenössischem Fachausweis. Nach langjähriger Tätigkeit als Berufsbildnerin kam sie im SJ 18/19 als Aushilfe mit einem Kleinpensum zu uns. Sie hat sich schnell und gut ins Team integriert und, als sich die Gelegenheit ergab, für die Stelle der BL beworben.

Das Team umfasst gegenwärtig 8 Lehrerinnen, die alle in Teilzeit unterrichten. Die Zusammenarbeit mit der Partnerschule ZAG ist gut. Es ist mit weiter steigenden Lernendenzahlen zu rechnen.

Johanna Schaufelberger



Für einmal nicht mit Lernendenstatistiken, Rechnungen, Stundenplanänderungen oder Lehrverträgen beschäftigt: Die gute Seele des Sekretariats B&G, Patricia Buschor, beim Guetle-Teamanlass im Dezember

Jahresbericht «Ländliche Familienhilfe» 2019

Stiftung Bühl, Wädenswil

Einen spannenden Einblick in den Alltag der Stiftung Bühl haben wir an unserer Frühlingszusammenkunft erhalten. Frau Steimen, die Direktorin der Stiftung, führte uns durch den Nachmittag. Entstehung der Stiftung, grundlegende Informationen, Geschichten aus dem Alltag, erzählt von Frau Steimen und Mitarbeiter/innen der Stiftung. Wie gut gibt es Institutionen wie die Stiftung Bühl. Vielen Dank für die grossartige Arbeit, die sie leisten.

Schluchtalhof, Wädenswil

Bei Karin Fankhauser-Hüppi und Werner Hüppi liessen wir diesen eindrücklichen Nachmittag ausklingen. Bei einem feinen Essen war Zeit, sich auszutauschen. Hier verabschiedeten wir auch Melanie Rüegg und Marietta Libiszewski aus dem Kreise der Helferinnen. Sie machten sich auf den Weg, die Welt zu erkunden. Ebenfalls verabschiedeten wir uns von Anges Brandenburger, sie geniesst nun hoffentlich ihren wohlverdienten Ruhestand. Frieda Schaufelberger durften wir zum 400. Einsatz gratulieren. Herzlichen Dank für euren Einsatz.

DV ZLV

Leider hatten wir auch an der DV eine Verabschiedung: Tabea Steiner-Spörrli. Zuerst als Helferin, dann als Vize-Präsidentin, bereicherte sie uns in der Familienhilfe. Vielen Dank Tabea für deinen Einsatz.

«Frauebadstund und grossi Wösch», Stadtrundgang Winterthur

Mit viel Witz und Charme brachten uns die Frauen des Vereins «Frauen-Stadtrundgang Winterthur» die Eulach-Stadt mit allen Facetten rund ums Wasser näher. Badehäuser, Waschhäuser, das erste öffentliche Schwimmbad, die Errungenschaft des fließenden Wassers in der Wohnung, die Industrie. Ein kleiner unterhaltsamer Ausflug in die Geschichte.

Atelier CUIRE

Ein Gurt ganz nach dem persönlichen Geschmack oder das Lederarmband, welches man schon lange wollte. Diesen Wunsch konnten wir unseren Helferinnen an unserem Winterhöck erfüllen. Rahel Trüb führte uns mit viel Geduld ans Ziel. Was für grossartige Schmuckstücke sind da entstanden! Das eigene Weihnachtsgeschenk ist doch das schönste.

Partyräum.ch, Familie Blatter, Oberwil

Für das Nachtessen mussten wir nicht weit. Gleich bei den Nachbarn durften wir uns mit DEM Weihnachts-Menü, Schinken im Brotteig, verwöhnen lassen.

An diesem Abend durften wir Rita Zahner zu ihrem 10-jährigen Dienstjubiläum gratulieren. Ebenfalls ein kleines Jubiläum feierten Regina Kägi (100 Einsätze), Sandy Vogel (200 Einsätze) und Viktoria Peter (300 Einsätze). Herzlichen Dank für euren Einsatz!

Da im Sommer unser Begrüssungs-Rösli bei der Wärme wohl etwas gelitten hätte, haben wir Beatrice Schär als neue Helferin und Sibylle Ott als neues Kommissionsmitglied noch an diesem Abend offiziell mit einem Rösli in der Familienhilfe willkommen geheissen.

Kurz einige Zahlen zur Übersicht:

Unsere zehn Helferinnen durften im vergangenen Jahr 1443 Einsatztage leisten. Das ist eine Zunahme von 133 Tagen, gegenüber dem Vorjahr. Den Einsatzfamilien wurde im Durchschnitt Fr. 114.74 verrechnet. Die tatsächlichen Kosten für einen Einsatztag belaufen sich auf Fr. 313.19.

Liebe Landfrauen, herzlichen Dank für die grosse Unterstützung und Wertschätzung, welche wir immer wieder von ihnen erfahren dürfen.

Isabell Rüegg



Strickhof, Fachstelle Familie und Betrieb

Die Schwerpunkte der Fachstelle sind die Bereiche Direktvermarktung und Agrotourismus sowie die Organisation und Durchführung von Kursen und Fachtagungen. Kurzanfragen und strategische Beratungen in beiden Bereichen gehören ebenfalls dazu.

In diesem Jahr haben wir diverse Merkblätter und Skripts überarbeitet und erstellt. Unter anderem ist dies das Merkblatt «Direktvermarktung und Gästebewirtung»; es wurde gemeinsam mit dem kantonalen Labor überarbeitet und online gestellt.

Im Bereich Direktvermarktung wurden dieses Jahr viele neue Produkte entwickelt. In Zusammenarbeit mit dem Zürcher Bauernverband entwickelten wir den Kompaktkurs «erfolgreiche Direktvermarktung». Im Kurs wurden diverse Themen wie Betriebswirtschaftliche Aspekte, Marketing, gesetzliche Rahmenbedingungen, Verkaufsplattformen, Sortimentgestaltung und vieles mehr genauer unter die Lupe genommen. Den Kurs führten wir einmal im Frühling und Herbst durch. Auch im Jahr 2020 besteht die Möglichkeit, sich in diesem interessanten Kurs weiterzubilden. Die Beraterinnen des Kanton TG, SH und ZH haben dieses Jahr den Stamm für Direktvermarkter ins Leben gerufen. Der 1. Stamm für die Direktvermarkter fand Mitte September mit 60 TeilnehmerInnen bei der Familie Schurter, Ossingen, zum Thema Wirtschaftlichkeit statt.

Anfangs Dezember hat ein Praktikant der HAFL bei der Fachstelle sein Praktikum begonnen. Er wird im Rahmen seines Beratungspraktikums, eine dreitägige Weiterbildung zum Thema Lebensmittelsicherheit und Versicherungen entwickeln. Gemeinsam mit Beraterinnen und Beratern aus der Fachstelle wird diese sehr interessante Weiterbildung anfangs 2020 angeboten und durchgeführt.

Wir freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit mit den Landfrauen und danken für das entgegengebrachte Vertrauen im letzten Jahr.

Véronique Keller, Lilo Keller

Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung (KÖW)

Mildes Wetter und ein klein wenig «Italianita» hiessen uns in Bellinzona willkommen. Die sechste Städteführung in Form des *Impuls-Ausfluges* der Zürcher Landfrauen führte uns ins Tessin. In kleinen Gruppen erkundeten wir die verborgenen Winkel und Plätze der Stadt. Die Aussicht vom Castelgrande war sehr imposant. Ganz eindrücklich wurde von hier aus ersichtlich, wieso die Stadt in der Talenge an einem strategisch perfekten Platz zwischen den Alpenpässen und dem Süden erbaut wurde. Der Nachmittag lud zum freien Verweilen auf den Piazzas und Cafés ein. Und in manch einer Ecke der Stadt konnte man das muntere Plaudern der rund 80 Landfrauen vernehmen.

Am *Landfrauen-Zmorge* erwarteten uns verschiedene Leckerbissen. Das Zmorgebuffet vom Strickhof war gross. Das Angebot beinhaltete sogar Melissendrink, Kuchen und feine Crèmes und übertraf unsere Erwartungen wie immer.

Ein grosses Highlight war der Besuch der Schweizer Bestsellerautorin, Blanca Imboden. Die Innerschweizerin ist für unterhaltsame, leichte Lektüre bekannt. Bereits siebzehn Bücher hat sie geschrieben. Dass ihre Lesungen mit Plauderei ebenso vergnüglich sind, bewies sie uns während einer kurzweiligen Stunde gleich selber.

Mit dem Vernehmlassungsverfahren zur Agrarpolitik 22+ am Anfang des Jahres wurde die Diskussion um die soziale Absicherung der Bäuerinnen lanciert. Die Meinungen, ob der persönliche Sozialversicherungsschutz Anforderungskriterium für Direktzahlungen sein soll, gehen weit auseinander. In ihrer Stellungnahme fordert die Zürcher Landfrauen-Vereinigung, mit Sensibilisierungskampagnen und mehr Augenmerk auf die Beratung die Problematik individuell und betriebsspezifisch anzugehen.

Die KÖW hat die Thematik für ihre traditionelle *Weiterbildungen* im Herbst aufgenommen und sie unter das Thema «Rollenfindung» gestellt. Nach einer Standortbestimmung und der Bedürfnisevaluation wurde aktiv weitergeforscht. Wo stehe ich und was will ich? In manch einer Rollenverteilung stehen die eigenen Bedürfnisse den traditionellen Aufgaben gegenüber. Letztendlich wurden die Vor- und Nachteile der verschiedenen Modelle aus rechtlicher Perspektive ausgeleuchtet.

Mein grosser Dank gilt meinen Kommissionskolleginnen für die engagierte und kreative Mitarbeit. Ich freue mich auf die volle Landfrauen-Agenda mit vielen Höhepunkten im kommenden Vereinsjahr.

Susanne Fuster, Turbenthal
Präsidentin KÖW



Die Zürcher Landfrauen in der Altstadt von Bellinzona – ImPuls-Ausflug 2019.



Tätigkeiten in den Bezirken

Bezirk Affoltern

Die traditionelle Landfrauentagung des Bezirks Affoltern hat im fröhlich geschmückten Gemeindesaal Bonstetten stattgefunden. Helen Hug berichtet uns über ihren persönlichen Werdegang zur diplomierten Kinesologin. Die Reise nach Bhutan bestätigte ihr Interesse an der Alternativmedizin. Mit einer wundervollen Diaschau nahm sie uns mit und wir bekamen einen einfachen Einblick, wie man alltägliche Energieblockaden lösen kann. Die fröhliche Landfrauen-Gruppe geniesst anschliessend bei Kuchen und Kaffee die gemütliche Zusammengehörigkeit.

Den Winterplausch mit Schneeschuhwanderung mussten wir absagen, da in den Bergen die Wetterverhältnisse unverantwortbar waren.

Ja, die Landfrauen sind überglücklich, wenn sie aktiv, kreativ und gestalterisch sein dürfen. Somit wurde unser Floristikkurs bestens besucht. Alle waren glücklich, da bereits die schönen Ostergestecke zum richtigen Zeitpunkt, am gewünschten Ort ihren Platz bekamen.

Zur Sommerserie «sommerlich und gemütlich» führten uns die Obfelder-Landfrauen durch ihre Gemeinde Obfelden und Herr Huber liess uns Einblick haben in seine Lagerhallen des Obst und in die dazugehörige Produktion.

Die Reise ins Berner Oberland nach Därstetten mit Besichtigung der Firma SWISS ALPINE HERBS war natürlich für die Landfrauen sehr interessant. Der Alpenkräuter-Anbau aus der Region ist nur Bio und wird zu ausgewogenen Teemischungen, aromatischen Sirups und natürlich zu Kräuter-Gewürzmischungen verarbeitet. Für mich persönlich war das Alpenkräuter-Paniermehl der Favorit. In Gruppen entdeckten wir die Altstadtperlen von Thun und endlich konnten wir die heissesten Füsse des ganzen Sommers in der Aare noch abkühlen. Die Ortsvertreterinnenversammlung im Monat Oktober fand bei ANTA SWISS in Knouau statt. Abfall ist für uns ALLE ein wichtiges Thema somit hielten wir Einblick in das Familienunternehmen des weltweit bekannten «ABFALLHAI».

Im Auffrischkurs «Erste Hilfe» führt uns der Samariterverein professionell mit grossem Wissen und Erfahrung durch den gut besuchten Abend. Sei es die richtige Alarmierung, Druckverband, Lagerung oder sogar mit dem Defibrillator zu arbeiten, der Aufbau des Abends war grossartig, professionell und lernreich.

Unser Jahr geht zu Ende, wir haben viele schöne, kreative, lernreiche und geniesserische Momente zusammen erlebt.

Einen lieben Dank an ALLE Landfrauen für die schöne Zusammengehörigkeit.

Daniela Stübi



Bezirk Andelfingen

Die Ortsvertreterinnen trafen sich am 29. Januar zum Ausflug und zur Versammlung. Am Nachmittag besichtigten wir die Firma Gamper Gemüseulturen in Stettfurt. Bereits seit 1978 wird dort ganzjährig frischer, knackiger Chicorée produziert.

Unsere Tagung am 13. März fand in diesem Jahr in der neuen Mehrzweckhalle in Buch am Irchel statt. Eröffnet wurde die Tagung von «unseren» sechs Örgeli-Frauen mit Polka und Schottisch. Unser Jubiläum «75 Jahre Landfrauen» haben wir zum Anlass genommen ein neues Logo zu gestalten. Dabei liessen wir das Symbol der nationalen Dachorganisation, eine fleissige Biene, sowie die Bezirksfarben Gelb und Rot einfliessen. Nach dem geschäftlichen Teil wurden wir von Urs Späti aus Andelfingen mit einer «Ein-Mann-Show» unterhalten.

Betonkugeln wurden letztes Jahr bei Corinne Schmid, in ihrem Atelier in Benken, hergestellt. In diesem Jahr war das Thema Hühnerlei und Hasentanz. Passende Osterdeko wurde an verschiedenen Kurstagen produziert.

Letztes Jahr fand unsere Staudenbörse bei strahlendem Wetter und sommerlichen Temperaturen von 25–27 Grad statt. In diesem Jahr am 27. April war es wechselhaft und sehr kühl. Ob das der Grund war, dass in diesem Jahr nicht so viele Pflanzen und Setzlinge zum Tauschen gebracht wurden?

Unser Halbtagesausflug am 21. Mai mit Besichtigung Rega Hauptsitz in Kloten war schnell ausgebucht. Aus diesem Grund haben wir diese Besichtigung im August nochmals durchgeführt. Je 36 Frauen erhielten nach kurzer Begrüssung durch ein Referat einen Einblick in die Geschichte der Rettungsflugwacht. Beim Betriebsrundgang durften wir die Einsatzzentrale und den Hangar besichtigen.

Unterwegs bei 37° C waren wir am 27. Juni auf unserer Sommerreise zur Storchensiedlung Altreu. Beeindruckt von dieser schönen, interessanten Führung ging unsere Reise weiter in Richtung Verenaschlucht bei Rüttenen. Im Restaurant Kreuzen in einem wunderschönen Garten wurde ausgiebig gespiesen. Nach einem kurzen Besuch der Verenaschlucht waren die Frauen froh, wieder in den kühlen Bus einsteigen zu können. Auf unserem Heimweg machten wir noch einen kurzen Zvierihalt und trafen gegen 21 Uhr wieder zu Hause ein.

Unser jährlicher Sommerhöck der Ortsvertreterinnen fand in diesem Jahr in der Besenbeiz Eglhoff im Fahrhof statt. Bei wunderbarem Sommerwetter am 30. August genossen wir den feinen Znacht in der Gartenwirtschaft.

Zum dritten Mal war Flaach Gastgeber des Weinländer Herbstfestes am 28./29. September. Wir Landfrauen hatten wieder einen Verkaufstand, an dem wir unser selbstgebackenes Brot und Zöpfe verkauft haben. Mit einem Helfer Zmorge in der Spargelbeiz Gisler in Flaach dankten wir allen Landfrauen für ihre Mithilfe an diesem Grossanlass.

Die Wellnessstage vom 5. bis 7. November fanden in diesem Jahr zum ersten Mal im Seehotel Wilerbad am Sarnersee statt. 44 Teilnehmerinnen waren gespannt auf das Hotel, die Wellnessanlage und die Umgebung.

75-Jahr-Jubiläum

10. Dezember 1944: An der Jahresversammlung des Landwirtschaftlichen Bezirksverein Andelfingen haben die Delegierten eine Frauenkommission bestimmt. Fünf Frauen wurden an der Versammlung in die Kommission gewählt.

An der ersten Vertrauensfrauentagung im März 1945 gab es 2 Vorträge: Arbeiterleichterung im bäuerlichen Haushalt und worin liegt die Anerkennung der Arbeit der Bäuerin? Beides Themen, die auch heute noch sehr aktuell sind. Bis 1964 lief alles über die Frauenkommission des landwirtschaftlichen Bezirksverein. Erst dann erfolgte eine klare Trennung, indem auch das Finanzwesen der Landfrauen ausgegliedert wurde. 1967 zählte der Verein bereits über 470 Mitglieder, heute sind es ca. 950 Mitglieder.

10. Dezember 2019: Unseren Geburtstag feierten wir diesmal nicht mit einem grossen Fest wie beim 50-Jahr-Jubiläum. Wir fuhren mit dem Car an den «Lozärner Wiehnachtsmärt», der auf dem Franziskanerplatz stattfand. Die 50 Frauen genossen im Herzen der Klein-Altstadt die besinnliche Stimmung, die Konzerte in der Kirche

St. Maria, selbstverständlich den Markt mit den vielen Ständen, Glühwein und vieles mehr. 21. Dezember 2019: Am Christbaummarkt der Baumschule Nägeli in Rudolfinen verkauften wir wieder Weihnachtsguetzli. Der Erlös kam der ländlichen Familienhilfe zu Gute. Fleissige Hände haben bis Anfang Dezember gebacken und dann gemeinsam bei Barbara Sprenger die Guetzli wunderschön verpackt. In diesem Jahr haben wir zum ersten Mal unsere Guetzli in drei Hofläden vor dem Weihnachtsmarkt zum Verkauf angeboten.

Sonja Grob



Bezirk Bülach

Unser Vereinsjahr beginnt mit der Generalversammlung der Ortsvertreterinnen. Mit Wehmut mussten wir zwei Frauen aus dem Vorstand verabschieden. Bernadette Bosshard war viele Jahre im Vorstand tätig und möchte sich in Zukunft anderen Engagements widmen. Katia Fankhauser und ihre Familie haben ihren Wohnsitz ins Emmental verlegt. Sie hat aus diesem Grund den Vorstand verlassen. Die beiden abtretenden Frauen fanden einen Ersatz in Daniela Rinderknecht aus Wallisellen und Renate Baltensperger aus Nürensdorf. Am traditionellen Landfrauennachmittag im Landgasthof Breiti in Winkel bei Bülach wurden die scheidenden Frauen gebührend verabschiedet und die neuen Vorstandsfrauen willkommen geheissen.

Als Gast am Landfrauennachmittag durften wir die pensionierte Landhebamme Luzia Brand aus dem Toggenburg begrüessen. Spannend und mit vielen persönlichen Erlebnissen und Geschichten erzählte sie aus ihrer Zeit als Hebamme.

Im Februar und März haben mehr als 120 Frauen die Operette in Arth besucht. Gespielt wurde «Orpheus in der Unterwelt»

Seit dem Brändy-Doc-Kurs Ende März ist in einigen Haushalten im Bezirk das Spielfieber ausgebrochen. Das Brettspiel ist aus Holz und wird ähnlich wie Eile-mit-Weile gespielt.

Am Warenmarkt im Mai haben wir Landfrauen jedes Jahr einen Stand mit frischem Brot, Zopf, Kuchen und Konfi und den ersten Erdbeeren aus dem Züriunterland. Der Erlös geht an die ländliche Familienhilfe.

Zum zweiten Mal haben wir am Mühli-Tag in der Mühle Oberembrach teilgenommen. Motivierte Frauen haben vor Ort frische Zöpfe geformt und gebacken. Feines Brot und Kuchen wurden uns gebracht und wir durften einen grossen Batzen unter den Institutionen «Wunderlampe» und «Sternschnuppe» aufteilen.

Die Landfrauenreise ging in die Innerschweiz nach Kerns in die Pasta-Fabrik. Am Nachmittag haben wir den geschichtsträchtigen Ort Morgarten besucht und unser vergessenes Schulwissen wieder aufgefrischt.

Im Oktober haben wir in einem Kurs Gürtel und Armbänder aus Leder hergestellt.

Zwischen September und Dezember haben Ortsvertreterinnen an verschiedenen Anlässen in den Dörfern Marktstände betrieben. Die Einnahmen aus diesen Marktständen kommen praktisch immer der Familienhilfe zu gute.

Am 1. Adventssonntag durften wir zusammen mit den Landfrauen des Bezirks Dielsdorf einen Brunch für über 200 Personen zum Jubiläum der regionalen Landi ausrichten. Das war ein schönes Erlebnis und ich habe die Zusammenarbeit genossen.

Einen besonderen Dank gilt meinen Vorstandsfrauen für das grosse Engagement und den Ortsvertreterinnen und allen Landfrauen für ihre Mithilfe im vergangenen Landfrauenjahr.

Herzlich, Tabea Welz



Bezirk Dielsdorf

- Mit den *Badeferien* in Andeer starteten wir ins neue Landfrauenjahr. Die erst schneereichen und dann sonnigen Tage gingen wie im Fluge vorbei. Ein unterhaltsames Abendprogramm durfte natürlich auch nicht fehlen. So berichtete ein Imker über die Bienen im Schams, ein Ländlertrio animierte zum Tanzen oder Schunkeln und auch am traditionellen Lottoabend wurde freudig mitgespielt.
- Im März trafen wir uns zur *Tagung* in Stadel. Draussen zogen immer wieder Regengfronten vorbei und so genossen wir den Nachmittag im frühlinghaft geschmückten Saal. Nach dem Jahresrückblick und Informationen aus dem Kanton und der Ländlichen Familienhilfe besuchten uns der humorvolle Rentner Ruedi sowie sein griesgrämiger Kollege Heinz. Es folgten witzige Sprüche und hitzige Wortgefechte, die uns das chaotische Leben im Altersheim lebhaft vorstellen liess. Den Nachmittag liessen wir mit Kaffee, feinen Torten und guten Gesprächen ausklingen.
- Mitte April trafen wir uns zur *Staudenbörse* bei Bea Leeger in Steinmaur. Erstmals konnten nebst Pflanzen und Knollen auch gut erhaltenes Gartengeschirr und Töpfe getauscht werden. Nach dem regen Handel durften wir in gemütlicher Runde verweilen und uns am reichhaltigen Tortenbuffet bedienen. Herzlichen Dank den «Steimerer» Landfrauen für die Gastfreundschaft.
- Die diesjährige *Landfrauen-Reise* führte uns ins neue Zuhause unserer ehemaligen Präsidentin Esther Müller und ihrer Familie. Wir wurden auf dem Hof «Neue Zelg» oberhalb von Bettlach bereits erwartet und herzlich begrüsst. Bei einem feinen Znüni berichteten Esther und Daniel, wie sie nun auf ihrem neuen Hof leben. Sie sind zurzeit damit beschäftigt, den Betrieb wieder in Schwung zu bringen und die Direktvermarktung aufzubauen. Anschliessend begaben wir uns mit Daniel auf einen Betriebsrundgang. Der tierreiche Hof hat uns beeindruckt und wir bedanken uns bei Esther und Daniel für die herzliche Gastfreundschaft und wünschen Ihnen alles Gute und viel Glück. Nun ging die Reise weiter nach Solothurn, der schönsten Barockstadt der Schweiz. Vor der Stadtführung stärkten wir uns mit einem feinen Mittagessen im Restaurant Salzhaus. Danach erkundeten wir die Gassen und erfuhren Interessantes über die Geschichte der Stadt Solothurn. Um 17.00 Uhr trafen wir uns vor dem Glockenspiel, das zur Melodie des Solothurner-Liedes ertönte. Mit dieser Melodie im Ohr machten wir uns auf den Heimweg ins Zürcher Unterland.
- Nur einen Tag später trafen wir uns beim Seeholzbeizli der Familie Zollinger zum *gemeinsamen Anlass mit dem Bezirksverein*. Eine bunt gemischte Schar begab sich auf einen Spaziergang um den Katzensee. Danach genossen wir im Seeholzbeizli die wohlverdiente Wurst vom Grill und etwas Süsses vom Dessertbuffet.
- Wie immer am letzten Sonntag im September luden wir Landfrauen zum *Herbstmarkt* nach Regensberg. Nachdem die letzten Nebelschwaden verschwunden waren, zeigte sich das Wetter von seiner schönsten Herbstseite und einem prächtigen Markttag stand nichts mehr im Wege. Wir durften viele Besucher begrüssen: die treuen Stammgäste, Familien, Einheimische, aber auch Touristen aus Nah und Fern. Dank den vielen Spenderinnen konnten wir einen farbigen und reichhaltigen Markt präsentieren. Auch unser legendäres Tortenbuffet fand reissenden Absatz, sodass wir wiederum einen Rekordum-

satz erzielen konnten. Die Darbietungen der Trachtengruppe, sowie das kleine Orgelkonzert, welches dieses Jahr von zwei Jodlerinnen begleitet wurde, gehören ebenso traditionsgemäss zu unserem Markt. Herzlichen Dank allen Spenderinnen, Helferinnen, dem Shuttlebus-Fahrer sowie allen Besuchern! Nur gemeinsam ist es möglich, dass dieser Anlass Jahr für Jahr zu einem Erfolg wird.

- Nach einem arbeitsreichen Sommer genossen wir die *Wellnesstage in Brand* in vollen Zügen. Ich persönlich genoss vor allem auch die persönlichen, heiteren aber auch ernstesten Gespräche.
- Im Zwei-Jahres-Rhythmus besuchen wir die *Operette in Möriken*. Die «lustige Witwe» bescherte uns einen vergnüglichen Abend.
- Zur *Adventsstube* der Ortsvertreterinnen luden uns die Watter-Frauen ins Seeholzbeizli ein. Im adventlich geschmückten Beizli konnten wir in gemütlicher Runde verweilen und für einen Moment den Alltag vergessen.
- Zum Abschluss des Landfrauenjahres stand uns am 1. Dezember noch ein Grossanlass bevor. Die Landi Höri feierte ihr 10-Jahr-Jubiläum und wir richteten mit den Frauen des Bezirks Bülach einen *Buure-Brunch* aus. Bereits am frühen Morgen wurde das Festzelt hergerichtet, aufgetischt und dekoriert. Die Landfrauen brachten im Minutentakt Brot, Zopf, Kuchen, Konfi und vieles mehr. Für über 200 Personen braucht es doch einiges an Material. Rechtzeitig war alles bereit und die Besucher strömten ins warme Festzelt um das reichhaltige Buffet zu geniessen. Die Zusammenarbeit mit den Bülacher Landfrauen war eine schöne und nachhaltige Erfahrung. Herzlichen Dank allen Bäckerinnen und Helferinnen. Es war ein toller Anlass!

Wir können auf ein tolles und ereignisreiches Jahr zurückblicken in welchem auch diverse Kurse angeboten wurden. Herzlichen Dank Ihnen allen für Ihr Mitmachen, Mithelfen, Mitdenken und Unterstützen. Nur gemeinsam können wir etwas erreichen.

Pia Schellenberg



Bezirk Hinwil

Das Landfrauenjahr 2019 unseres Bezirks wurde durch unsere Ortsvertretungen, Vorstandsmitglieder und aktiven Frauen vielseitig gestaltet. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Im diesjährigen Jahresbericht hebe ich die Anlässe wie die *Vihschau Bubikon* vom 13. April 2019 unter der Leitung von Rita Thoma, den *Weihnachtsmärkt* im Dezember 2019 in Bubikon unter der Organisation von Conny Egli und Brigitte Wälchli sowie das traditionelle *«Böllezöpfe»* unter der Leitung von Monika Schuppli hervor.

Viele emsige Helfer sorgten für ein gutes Gelingen der Festwirtschaft an der Vihschau und des Marktstandbetriebs im Ritterhaus. Aus fleissigen Händen entstanden wunderschöne Kunstwerke aus Zwiebeln, welche an diversen Erntedankfesten und Märkten glückliche Abnehmer fanden. Nicht vergessen darf ich den 1. Mai! Waren da doch die Landfrauen am Tag der offenen Türe bei der «natürli» mit dem bewährten *Spätzlizelt* vertreten. Diese Anlässe bereiten immer sehr viel Freude und sind wichtig für die Unterstützung der Ländlichen Familienhilfe. Einen ausserordentlichen Einsatz bewältigten wir Landfrauen im Mai am Eröffnungsfest der Landi Bachtel in Wald, wo wir für die Festwirtschaft verantwortlich sein durften.

Im Bereich der *Öffentlichkeitsarbeit* engagierten sich unsere Mitglieder in der Backstube an der ZOM in Wetzikon, und im November am Tag der Pausenmilch sorgte die eine oder andere unter uns für einen gesunden Znüni an den Schulen. Geselligkeit, Fröhlichkeit, Austausch, Gemütlichkeit, die Seele baumeln lassen, Kreativität und Traditionen kamen nicht zu kurz. Dafür sorgten diverse Aktivitäten.

Zum Entspannen: die Wellnessstage im Montafon oder die Frauenferienwoche im Prättigau, *für die Kreativen:* die Blumenherzen und die Leuchtstelen mit Sternen, *für die Geselligen:* das «Brätle» am Bachtel, verschiedene Adventshöcks, den Besuch des Nähmaschinenmuseums, die Führung durch die Gossauer Pilzzucht, der Winterhöck vom 1. November mit dem Vortrag von Stefanie Fischer-Dettling, der gemeinsame Anlass mit dem Bezirksverein und dem Kanada-Referat von Markus Blum, *für die Gesundheit:* der Vortrag über das Heilfasten sowie Informationen zu «Fit in den Frühling», *für Kulturelles:* der Kinofilm 25km/h oder der Theaterabend in Maur, *für Wandervögel und Reiselustige:* die Etzelwanderung, die Landfrauenreise auf den Stoos, die Besichtigung der Osterbrunnen in Bischofszell mit anschliessender Führung in der Nahrungsmittelfirma Bischofszell, der Besuch der Geflügelfarm Schönholzer am linken Zürichseeufer und das Bestaunen des Seleger Moor in Rifferswil, *für Gemütlichkeit:* das Helferessen bei Elsbeth Korrodi und das Essen und Singen mit Mark Plüss.

Als Höhepunkt unseres Jahres durften wir Landfrauen bestimmt die Kantonale Delegiertenversammlung vom 9. April 2019 bezeichnen. Die Gäste und Delegierten konnten einen unvergesslichen Tag im Gartencenter Meier in Dürnten verbringen und waren begeistert!

Bis bald und herzliche Grüsse,

Sandra Gugolz

Bezirk Horgen

Was gibt es Schöneres, als das Landfrauenjahr mit einer Abendwanderung in der verschneiten Landschaft vom Hirzel mit anschliessendem Raclette oder Fondue zu beginnen? Nichts, denn es war perfekt!

«Zmorgeessen», das lieben wir auf der linken Zürichseeseite. Deshalb findet unsere Tagung im Rahmen eines gluschtigen Frühstücks statt. Bei frischem Brot und Birchermüesli lässt es sich doch wunderbar plaudern.

Auch für Arbeit sind wir zu haben. Im Rahmen vom Theater Hirzel haben wir uns für das Kuchenbuffet zu Gunsten der ländlichen Familienhilfe in die Backstuben gestellt. Auch die Küchenarbeit haben wir übernommen, was etwas Geld in unsere Kasse gegeben hat. Merci den vielen Helferinnen.

Im Mai kamen wir in den Genuss einer interessanten Führung durch die Rebberge und Kellerei der Firma Kümin Weinbau in Freienbach. Während der anschliessenden Degustation wurden wir in die Welt der Weinkennerinnen eingeführt. Dazu nur so viel: In vino veritas...

Wie steht es mit der Fitness der Horgner Landfrauen? Zweimal auf den Vitaparcours und eine E-Bike-Tour stand bei uns auf dem Programm. Am ersten Vitaparcours-Abend hat es in Strömen geregnet und am zweiten Abend war es um 19.00 Uhr immer noch 36 Grad heiss. Somit war die «Leiterin» immer die einzige Anwesende am Treffpunkt. Bei der E-Bike-Tour war Petrus auf unserer Seite und zehn Frauen haben sich auf das Bike geschwungen und den Gottschalkenberg bezwungen.

Die Sommersitzung war da etwas gemächlicher. Ein gemütlicher Spaziergang um den Horgenbergweiher und anschliessendes Nachtessen mit Infos und Austausch unter den Sektoren unseres Bezirks.

Das Landfrauen-Kino mit Apéro im Schloss Kino Wädenswil gehört bereits zu den «Rennern» in unserem Jahresprogramm. Gutes Essen, gute Unterhaltung und gute Gespräche, so könnte man diesen Abend betiteln. Am Tag der Pausenmilch freuen wir uns über Kinder mit «Milchschnauz». Gerne schenken wir alle Jahre wieder Milch aus.

Die Wellnessstage in Reuthe werden jeweils von etwa zwanzig Landfrauen genossen. Entspannt und vergnügt werden die Tage verbracht, um relaxed wieder zu Hause in den Alltag zurück zu kommen. In Ruhe geniessen konnten wir den Laternen-Weg in Aegeri. Ein etwas mehr als 3 km langer Weg wird von Kerzen beleuchtet und in fast jeder Laterne steht ein Spruch geschrieben. Dazu passend hat es auch zu schneien begonnen und wir waren im Winter-Wunderland unterwegs.

Am Jahresende angekommen bleibt mir nur noch, danke zu sagen. Allen, die irgendwo dabei waren, die mitgeholfen haben und denen, die die Landfrauen immer wieder wohlwollend unterstützen.

Andrea Zollinger



Bezirk Meilen

Unser Landfrauenjahr 2019 durften wir im Februar mit den Kurs *Ostereier färben mit Wachsfarben* starten. In verschiedenen Arbeitsschritten entstanden bunte und sehr dekorative ausgeblasene Eier.

Am 12. März fand unsere GV im wunderschön dekorierten Riedstegsaal in Uetikon statt, mit gluschtiger, pikanter und süsser Verpflegung.

Mit dem nächsten Kurs im März, *Homöopathie für Pflanzen*, bevor die Arbeit im Garten beginnt, wurden wir mit vielen Ratschlägen beglückt.

Der *Aktivtag* im Mai lockte eine Gruppe Wanderlustige von Samstagern – Schindelegi mit Mittagsrast auf dem Etzel nach Pfäffikon und danach auch noch über den Holzsteg nach Rapperswil.

Viele spielfreudige Männer und Frauen besuchten den *Lottoabend* mit tollen Preisen im Restaurant Sonnenhof Uetikon.

Unsere lehrreiche Landfrauenreise zur *Bio-Forellenzucht Flückiger* nach Uerkheim war eindrücklich. Der Desserthalt am Baldeggersee wurde geschätzt und die Aussicht war perfekt. Zum zweiten Mal fand der *Böllezöpfekurs* statt, bei dem viel gelacht und sehr schöne, dekorative Zöpfe gebunden wurden, die an den Märkten verkauft wurden.

An den Erntedank- und Viehschauen präsentierten die Landfrauen wieder wunderschöne, farbenprächtige Marktstände!

Der *Kochkurs Niedergaren* stiess auf grosses Interesse. Das Gegarte wurde zum Mittagessen mit viel Freude degustiert und genossen.

Der *Pausenmilchtag* wurde in zwei Gemeinden durchgeführt.

Der *Lichterkekeltkurs* war ausgebucht. Das Herstellen der Kugel hat viel Nerven und noch mehr Geduld gekostet. Die wunderschön leuchtende Kugel befriedigte aber die Gemüter bald wieder.

Zum Jahresabschluss durften wir am *Adventsnachmittag* einen hochinteressanten Bienen Vortrag von der Landfrau und Imkerin Angi Philippin geniessen. Die Biene, unser drittwichstigstes Nutztier nach den Rindern und Schweinen, hat mich sehr beeindruckt!

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Landfrauen für die Mithilfe in unserem Verein!

Eure Präsidentin Claudia Müller



Bezirk Pfäffikon

Im Januar verabschiedeten wir mit viel Wehmut an der Bezirkstagung unsere langjährige Vizepräsidentin Karin Imhof. Auch drei Ortsvertreterinnen durften nach langjähriger Tätigkeit ihr Amt weitergeben. Durch eine Comedy-Show mit einem «komischen Fotograf» wurden unsere Lachmuskeln wieder einmal so richtig gebraucht. Kurz danach reiste eine Gruppe Landfrauen nach Engelberg ins Wellnesshotel Eienwäldli. Vier Tage genossen wir Wellness, Skifahren, Langlaufen, Spazieren, Spielen und Diskutieren. Schön war es, wie immer!

Einen Winterplauschtag genossen wir in den Flumser Bergen bei guten Schnee- und Pistenverhältnissen. Schade, dass nicht mehr Landfrauen dabei waren.

Im April starteten wir die erste Etappe der Bachtelumwanderung. Bei schönem Frühlingwetter genossen alle diese wunderbare Natur.

Die Pflanzentauschbörse fand dieses Jahr in der wunderschön geschmückten Scheune von Familie Rüegg in Bliggenswil, Bauma, statt. Leider war es an diesem 4. Mai enorm kalt und regnerisch, sodass die Besucherinnen nicht lange bei Kaffee und feinem Gebäck weilten. Unsere Bezirksreise im Juni führte uns in die Innerschweiz. Die Firma Rigitrac war auch für uns Frauen sehr interessant. Das Wetter war sehr schön und heiss, so dass wir nach einer windigen Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee in Luzern die schattigen Plätzchen aufsuchten.

Das Familienbräteln im Juli in Fehraltorf war sehr gut besucht. Familien mit Kindern waren gut vertreten. Die Kinder von klein bis gross vergnügten sich im tollen Pool oder auf dem grossen Trampolin von Familie Gysel.

Das Freilichtspiel in Illnau besuchten einige Ortsvertreterinnen und Frauen vom Vorstand an einem herrlichen Sommerabend. Fernweh war eine tolle Aufführung von Laienschauspielern aus Illnau und Umgebung.

Drei Jahre nach dem letzten Vorständetreffen war es im August wieder soweit. Die Ehemaligen trafen sich im Restaurant Bahnhof in Bauma zum Mittagessen. Gemütlich fuhren wir dann Richtung Sternenbergrast und genossen an einem schönen Plätzchen Kaffee und Dessert. Viel gab es zu sehen und zu hören bei Familie Sigg, unterer Matt, denn der ehemalige Landwirtschaftsbetrieb wurde in den letzten Jahren in ein Museum aller Gattung umgewandelt. 28 Frauen sind unserer Einladung gefolgt, gemütlich und schön war's.

Mit dem Besuch des Weihnachtsmarktes Einsiedeln geht wieder einmal mehr ein Vereinsjahr zu Ende.

Tolle Kurse wie Honigbiber herstellen, Wurstkurs, Zoccoli, Gurt und Armband, Ersthilfe und Backen mit Urdinkel wurden gut besucht.

Für viele Anlässe wie den Bauernhoftag am Strickhof, den Brunch in Fehraltorf, die Viehschau Illnau und Hittnau, Erntedankfeste, den Basar Illnau, den Chlausmärt Fehraltorf sowie den Adventsmarkt Strickhof wurde sehr viel Arbeit geleistet zu Gunsten unserer Marktkasse. Es kam ein grosser Betrag zusammen, welcher zum grössten Teil der ländlichen Familienhilfe überwiesen wurde.



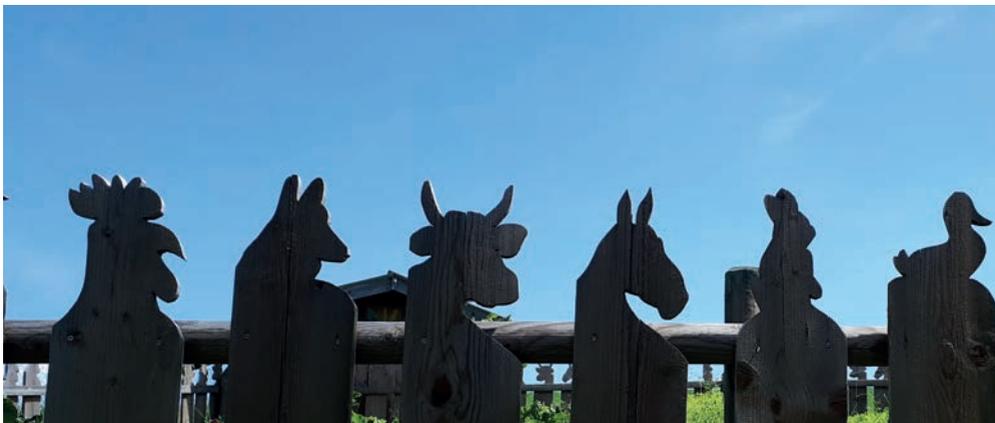
Nun bleibt mir, herzlich zu danken: Meinen Vorstandsfrauen für die grosse Unterstützung im Vorstand, den Ortsvertreterinnen für die gute Zusammenarbeit und das Organisieren der Anlässe und allen Landfrauen für eure tolle Mithilfe und das Pflegen des schönen Vereinslebens.

Fränzi Furrer



Bezirk Uster

- Der stimmungsvollen *Fackelwanderung* mit Glühwein und anschliessendem *Fondue-abend* im Mehrzweckstübli bei Sylvia Müdespacher erfreuten sich nur wenige Landfrauen.
- An wunderschöner Lage am Thunersee gönnten sich 22 Frauen vier Tage *Abwechslung* im Januar. Mit Bahn und Postauto direkt zum *Hotel Solbad in Sigriswil*.
- Für einen *Wintersporttag* durften wir uns dem Bezirk Pfäffikon anschliessen.
- An der *GV am 4. Februar* wurde dem Antrag, das offizielle «Du» auf Vereinsebene einzuführen, zugestimmt. Leider mussten wir den Rücktritt von Pia Huber nach 20-jähriger Vorstandstätigkeit hinnehmen. Das BÜRINNECHÖRLI aus Nassen lockerte unseren Landfrauennachmittag auf und ihre Sketcheinlagen brachten uns zum Lachen.
- Noch vor Ostern konnte ein *Blechkurs* mit zwei Gruppen besetzt werden.
- Wunderschöne Torten und Kuchen fanden sich auf dem *Dessertbuffet der Viehschau Uster*. Den Brotstand bestücken nur wenige Bäckerinnen. Der Gesundheitsinspektor wies auf neue Vorschriften hin. Demzufolge ergab sich für alle geplanten Märkte ein administrativer Mehraufwand.
- 15 Frauen jeden Alters fuhren im Mai mit drei Privatautos nach Rust in den *Europapark*. Sich frei und ausgelassen auf wilden Bahnen vergnügen hatte genau so viel Spass gemacht wie in Ruhe die gepflegten Anlagen zu bestaunen.



- Die *Sommerreise* führte in die *Handelsfirma Morga* in Ebnet-Kappel. Mit vollgepackten Einkaufstaschen verliessen die 45 Frauen den Fabrikkladen und der Car brachte uns zum *Weidhof* in Oberhelfenswil. Am Nachmittag bot sich auf dem *Baumwipfel-Pfad Neckertal* Gelegenheit, herumzugehen oder einfach gemütlich zu verweilen.
- Im Herbst galt es, Backkräfte zu bündeln für Brot und Zopf für die *Chilbimärkte in Maur und Mönchaltorf*. Am *Chlausmärt in Volketswil* locken vor allem Guetzli eine grosse Käuferschaft an.
- Das *Zwiebelflechten* erlernten zwei Frauen aus unserem Bezirk im Kursangebot mit Hinwiler Landfrauen zusammen.
- Sehr interessant war eine *Führung im Hauptbahnhof Zürich* und anschliessend ein gemeinsames Nachtessen im Restaurant au Gratin
- Im alten Schulhaus in Freudwil bot sich ein idealer Rahmen für unseren *Kaffeeplausch* am 3. Dezember. Bastelfreudige fertigten *trendige Wachstücher* an. Louise Hänni las Kurzgeschichten von Rosmarie Ritzmann. Ein geselliger Nachmittag durfte so gelebt werden.

Von Herzen danke ich allen engagierten Frauen, die unseren Verein mit Rat und Tat unterstützten; sei das auf regionaler oder kantonaler Ebene.

Elsbeth Bosshard



Bezirk Winterthur

Die Sommerreise führte
uns nach Gottlieben zu
der gleichnamigen

Dank dem Karten Kurs bei
Scrap and Stamp sind viele tolle
und verblüffende
Weihnachtskarten verschickt
worden.

Sternwarte

Mit dem Hochleistungs-
Teleskop in den Himmel
schauen war unser Ziel,
leider hatten wir kein
Wetterglück. Ein dem
Wetter angepasster
Vortrag und das sehr
feine Essen im
Restaurant Eschenberg
wertete alles wieder

Der **Leseabend** mit
Adriana Puente
vom Unverpackt
Laden in
Winterthur war
spannend,
lehrreich,
humorvoll und

WOBOD:
Pflaßige und gut gelungene Bäckereien stellen feine Brode,
Brotli, Zöpfe und Landfrauenpizza her, das gefiel den
Messebesuchern sehr.
Vielen Dank für einen Einsatz!

Wellnesstage
Zusammen mit 30 Frauen
Genoss ich die Wellnesstage
im Bincherischen Acker.
Es war einfach toll.
Frisch erhold und voller Tatendrang
nahm ich danach die Weche der
Winti Mss in Angriff.

Ehemaligentreffen Vorstand
Mühle Entenschliess:
Mahlen und rütteln, sieben und
schütteln, bis das Mehl in die Säcke
kommt. Eine spannende und
informative Führung in der Mühle
bei Maja und Bruno Grunder,
Oberneuenforn.

Staudenbörse und Setzlingsmarkt

*Es war für mich sehr faszinierend, wie viele Familien mit ihren Gartenschätzen vorbei kamen um diese zu tauschen. Gleichzeitig konnte beim Bioterra-Stand Tomaten-, Peperoni-, Gurkensezlinge und noch vieles mehr gekauft werden. Bei einem feinen Kaffee und Kuchen wurde der Morgen gemütlich ausgekungen.
Ein rundum gelungener Anlass.*

Da war doch noch was...

Viele Landfrauen tragen Armbänder und Gürtel die Sie in einem Kurs gefertigt haben.

In den Wintermonaten findet einmal im Monat unser beliebtes **Lismi Kaffee** statt. Es werden Baby Finkli gehäkelt, Möbius- Schals gestrickt, mini Törtchen für die Kinder gehäkelt und natürlich ganz viel gefachsimpelt.

Bezirke Zürich und Dietikon

54 Frauen und Männer besuchten im Januar die Operette in Arth. Dieser Ausflug hat eine lange Tradition in unserem Bezirk und alle Jahre wieder erfreuen sich die Operettenfans an den schönen Aufführungen und geniessen diesen Ausflug. Unsere Tagung fand Anfang März statt. Nach dem offiziellen Teil genossen wir Kaffee und Kuchen im Restaurant Heimat in Dietikon und hörten den Ausführungen von Schwester Beatrice, vom Kloster Fahr, und Robert Nitschke, vom Verein pro Kloster Fahr zu. Die Benediktinerin erzählte uns einige Anekdoten aus dem Klosterleben, die zum Schmunzeln anregten. Zusammen lasen sie dann aus dem Buch «Kloster Fahr» von Susann Bosshard-Kälin vor. Es brachte uns den Alltag der Klosterfrauen näher und weckte das Interesse auf einen Besuch in der grünen Oase des Limmattals.

Ende April stand eine Reise ins Baltikum auf dem Programm. Wie immer organisiert und begleitet von Hedi Kümmerli.

Trotz anfänglicher Unsicherheit über die Durchführung des Marktes anlässlich des Reblütenfestes in Weiningen durften wir auch dieses Jahr unser selbstgebackenes Brot und Zöpfe sowie Konfitüre und diverses Kleingebäck verkaufen. Sogar das Wetter hielt. Anfangs August reiste Maria Gut mit einer Gruppe mit der Furka-Dampfbahn. Eine wunderbare Erlebnisfahrt. Drei Tage Murten und Umgebung boten wir den Reiselustigen an, die Daheimgebliebenen genossen einen gemütlichen Abend unter Ihresgleichen im Restaurant Winzerhaus, wo man sich zum Glacéplausch traf. Natürlich dürfen auch die Männer mit und dieses Jahr hat sich wiederum einer getraut.

Zwei Wochen dauerte die Reise nach Rumänien, Siebenbürgen, wo man die Moldauklöster entdecken konnte. Natürlich unter kundiger Führung von Hedi Kümmerli.

Im November, als es langsam Richtung Weihnachten ging, reiste Monika Stalder mit unseren Frauen zur Kerzenfabrik Balthasar nach Hochdorf. Auf dem Nachhauseweg genoss man einen Zobig auf dem Lindenberg.

Die Ausstellung Kunst & Handwerk im Ortsmuseum Urdorf bietet uns jedes Jahr die Möglichkeit, Weihnachtsguetzli zu verkaufen. Selbstverständlich hausgemacht. Es sind alles kleine, liebevolle und ausserdem wunderbar feine Kunstwerke aus den verschiedenen Landfrauenküchen. Rund 30 Kilo werden hergestellt und natürlich auch verkauft. Anfangs Dezember unternahm Hedi Kümmerli nochmals mit einer Gruppe eine Reise. Besucht wurde das weihnachtliche Montreux und Umgebung.

Charlotte Keller



Zürcher Bauernverband
Im Dienste der Zürcher Landwirtschaft

Unser Angebot – Ihr Gewinn

- ZBV-Beratung
- ZBV-Versicherungen
- AGRISANO
- Interessenvertretung
- Mandate für landw. Partnerorganisationen
- Fachzeitschrift «Zürcher Bauer»

ZBV • Lagerstrasse 14 • 8600 Dübendorf
Telefon 044 217 77 33 • www.zbv.ch



Berichte über die Mitarbeit in anderen Organisationen

Ehemaligenverein Bäuerinnenschulen ZH

kreativ – vielseitig

Der Verein durfte im Vereinsjahr 2019 wiederum eine grosse Anzahl spannender Kurse ausschreiben und durchführen. Von einem Vortrag über Schüsslersalze über Betonhühner, Ledergürteln, sandgestrahltem Glas bis zu selbstgestalteten Fingerringen. Kulinarisch kreativ waren unsere Teilnehmerinnen beim Wurstkurs und beim Backen von leckeren Macarons mit dabei. Etliche Kurse waren frühzeitig ausgebucht und zeigen uns, dass wir das Interesse unserer Mitglieder getroffen haben.

vielseitig – engagiert

Neben einem breiten Kursangebot zeigt sich die Vielseitigkeit von unserem Verein auch in anderen Belangen. Ein wunderschöner Tagesausflug führte im Mai ins Appenzelische. Biber wurden hergestellt, ein feines Mittagessen genossen und viele Eindrücke mit nach Hause genommen. Engagiert ist der Vorstand auch, was unser Anlass im letzten Quartal angeht, «Zmittag und mee». Was machen die Traumdoktoren von der Stiftung Theodora und wie sieht ein Alltag für die Traumdoktoren sowie die kleinen Patienten und deren Eltern aus? Unsere Referentin gab uns einen tiefgründigen Einblick und liess uns teilhaben wie ein Arbeitsalltag einer «Traumdoktorin» aussieht. Ein Traum war dabei das feine Mittagessen vom Strickhof, extra zusammengestellt für unseren Anlass.

Das grösste Engagement im Vereinsjahr, ist und bleibt die GV im März. Unsere Jahresversammlung ging «wie am Schnürchen» vonstatten. Als Präsidentin darf ich einen grossen Verein präsentieren, mit vielen Mitgliedern und einem gesunden Vermögen.

engagiert weiter

Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit und Treue mit dem Strickhof, den Landfrauen und der KÖW. Ich persönlich darf auf elf spannende, herausfordernde und kreative Jahre zurückblicken und freue mich, wenn im März zwei neue Vorstandsmitglieder den Vorstand der «Ehemaligen» neu unterstützen. Merci für die vielen schönen Momente und alles Gute – DANKE Frauen!

Eure Präsidentin – Claudia Bosshard-Baumann



Landfrauen-Seite im «Zürcher Bauer»

Bunte Welt der Landfrauen

2019 ist die Landfrauen-Seite im «Zürcher Bauer» 48 mal erschienen. Ein Blick auf das Redaktionsprogramm zeigt einen bunten Themenmix. So gab es Berichterstattungen von Veranstaltungen, Wissen aus der Bäuerinnenschule, kreative Rezepte, Gesundheitsbeiträge und Interviews. Der bunte Themenstrauß widerspiegelt die vielfältige Landfrauen-Welt und macht es möglich, Woche für Woche eine abwechslungsreiche Seite zu gestalten.

Portraits von Bäuerinnen in Ausbildung

Erstmals startete im Frühling die Serie mit Interviews von Bäuerinnen in Ausbildung. Im Modul «Familie und Gesellschaft» hatten die Teilnehmerinnen des Vollzeitkurses die Wahl, vier Fragen zu sich selbst entweder in einem dreiminütigen Kurzreferat vor der Klasse oder schriftlich auf der Landfrauen-Seite zu beantworten. Entstanden sind elf ganz unterschiedliche Interviews, welche in loser Folge ab März bis Juli erschienen sind. Aufgrund des positiven Feedbacks ging die Serie bereits in die nächste Runde, aktuell erscheinen die Interviews der Bäuerinnen in berufsbegleitender Ausbildung. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle teilnehmenden Frauen für ihre Offenheit und ihren spannenden Beitrag für die Landfrauen-Seite.

Herzlichen Dank an die Berichteschreiberinnen

Weiter geht ein herzlicher Dank an die vielen Schreiberinnen aus den Bezirken, welche unermüdlich von Veranstaltungen, Versammlungen, Ausflügen, Kursen usw. berichten. Frauen, welche sich mit viel Engagement auf ungewohntes Terrain wagen und als Journalistinnen unterwegs sind, verdienen höchsten Respekt. Eure Arbeit wird von der Zürcher Landfrauen-Welt sehr geschätzt und mit positiven Rückmeldungen bestätigt. Ebenfalls ein herzlicher Dank an das Team der Bäuerinnenschule, welche mit Wissensartikeln und leckeren Rezepten einmal pro Monat die Landfrauen-Seite bereichert. Und zum Schluss ein herzlicher Dank an meine Redaktionskolleginnen Michèle Brüllhardt und Charlotte Keller. Michèle hat auch 2019 Artikel zum Thema Gesundheit beige-steuert, Charlotte hat sich als stellvertretende Redaktorin eingearbeitet und bereits die eine oder andere Ausgabe erstellt.

Ausblick 2020

Auch 2020 erscheinen wiederum 48 Ausgaben der Landfrauen-Seite im «Zürcher Bauer». Ein Bild und wenige Zeilen von einer Veranstaltung reichen, um die nötige Abwechslung für die Leserinnen zu bieten. In diesem Sinne freue ich mich auf viele Eindrücke und Berichterstattungen aus der Landfrauen-Welt.

Barbara Hembd



Mit uns haben Sie viele
Vorteile: **natürlich
versichert!**

Alle Versicherungen
aus einer Hand.

agrisano 

Gerstenähre | © Agri/sano

Für die Bauernfamilien!

Ihre Versicherungsberatungsstelle:

Zürcher Bauernverband
Lagerstrasse 14
8600 Dübendorf
Tel. 044 217 77 50
www.zbv.ch



Zürcher Landfrauen-Vereinigung – Jahresrechnung 2019

Bilanz	2019		2018	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Kasse	0.00		0.00	
PostFinance	43961.05		17743.65	
Raiffeisen	100528.41		100527.41	
Wertschriften	1001.00		1001.00	
Fenaco Obligationen	20000.00		40000.00	
ESTV Verrechnungssteuer	175.00		703.50	
Transitorische Aktive / Passive		2759.40	0.00	2600.00
Eigenkapital per 31.12		157375.56		156609.11
Jahres Gewinn - Verlust		5530.50		766.45
Umlaufvermögen	165665.46	165665.46	159975.56	159975.56

Mitgliederbestand	31.12.2018	6794
Mitgliederbestand	31.12.2019	6712
Mitgliederabnahme		82

Nach Abnahme der Rechnung an der Generalversammlung
des ZLV vom 07.04.2020 im Bezirk Horgen:

Ergibt das neue Eigenkapital per 1.1.2020 162'906.06

Bericht der Rechnungsrevisoren
der Zürcher Landfrauen-Vereinigung

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung) der Zürcher Landfrauen-Vereinigung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüfen die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Rechnungsrevisorinnen der
Zürcher Landfrauen-Vereinigung

Sonja Vetsch Rita Zberg
Rikon / Tössstal 8904 Aesch



Oetwil a/See, 9. Januar 2020

	Budget		2020		Rechnung		2019		Budget		2019		Rechnung		2018	
	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
Erfolgsrechnung																
Mitgliederbeiträge	102500				103290.00				102500					103890.00		
Sponsoren und Spenden	7000				9116.20				5000					11900.00		
Diverse Einnahmen	100				150.00									0.00		
Sektionsbeitrag SBLV		67000				67120.00				67000					67940.00	
Weiterbildung		800				238.00				800					520.50	
KöW		8000				7105.40				6000					6918.45	
Züspa						0.00				0					1252.40	
Jahresbericht	3500				3967.65				3500					3767.65		
Homepage		1500				1405.05				1500					1405.05	
ZLV Delegiertenversammlung		3500				3358.00				4000					3911.10	
Geschäftsausschuss / GA		22000				22412.80				21000					21336.70	
Kantonalvorstand		6500				5657.70				6500					6539.90	
Geschenk/Abschlussprüfungen		1000				864.50				2000					3662.10	
SBLV Delegiertenversammlung		3000				645.00				2000					3432.20	
AHV - Beiträge		1600				1673.35				1400					1368.75	
Betriebshaftpflicht		400				399.95				360					359.95	
Büromaterial/Revision/Beiträge		540				531.60				550					530.60	
Bank Spesen		110				102.00				140					133.50	
Zinserträge div. Konten	350				520.00				520					520.00		
Jahres - Gewinn - Verlust	2500					5530.50			1730							
	115950	115950			117043.85	117043.85			113250	113250				120077.65	120077.65	

Die Richtigkeit der Buchhaltung / Kassierin Petra Nef - Minikus wurde durch die Revisorinnen Sonja Vetsch und Rita Zberg am 09.01.2020 in Oetwil am See, festgestellt und kontrolliert.

ZLV, Ländliche Familienhilfe – Jahresrechnung 2019

ERFOLGSRECHNUNG VOM 01.01. - 31.12.2019

mit Vorjahresvergleich

	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019	Budget 2020
ERTRAG				
Einsatzfakturen	156'341.15	160'000.00	188'923.30	190'000.00
Mitgliederbeiträge	6'928.00	6'900.00	6'937.00	6'900.00
Landw. Amt (Fr. 45.--/Arbeitstag)	57'240.00	60'000.00	64'935.00	65'000.00
Zinsen u. Wertschriftengewinn	4'403.61	4'000.00	17'147.09	4'000.00
Herbstfest Hettlingen	7'351.80	0.00	370.00	0.00
a.o. Ertrag	1'567.75	0.00	0.00	0.00
Total Ertrag	233'832.31	230'900.00	278'312.39	265'900.00
AUFWAND				
Personalaufwand Helferinnen	421'360.60	520'000.00	451'935.25	460'000.00
Personalaufwand Verwaltung	46'731.45	50'000.00	48'897.30	52'000.00
Bürokosten	5'496.35	7'000.00	6'290.30	7'000.00
Betriebskosten	11'626.50	15'000.00	15'155.15	15'000.00
Wertschriftenverlust/-abschreibung	5'313.00	0.00	0.00	0.00
Total Aufwand	490'527.90	592'000.00	522'278.00	534'000.00
Betriebsverlust	256'695.59	361'100.00	243'965.61	268'100.00
SPENDEN				
Landfrauen	67'228.10	120'000.00	113'064.40	70'000.00
Kirchgemeinden u. Polit. Gemeinden	98'540.90	100'000.00	107'691.60	100'000.00
Vereine / Firmen	35'440.40	25'000.00	12'337.35	15'000.00
Private	82'549.30	75'000.00	90'465.05	85'000.00
ausserordentliche Zuwendungen	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Spenden	283'758.70	320'000.00	323'558.40	270'000.00
Gewinn	27'063.11		79'592.79	1'900.00
Verlust		41'100.00		

Für die Richtigkeit: Marthalen, 19.01.2020 / B. Nägeli

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2019

mit Vorjahresvergleich

	2018	2019
A K T I V E N		
UMLAUFVERMÖGEN		
Postcheck	116'209.01	203'064.56
ZKB Depositenkonto	36'000.39	59'492.02
Einlageheft LGM	43'785.15	43'998.60
Raiffeisenbank Bülach	48'906.36	48'951.75
Fenaco Einlagekonto	6'531.20	6'547.55
Depot GE Money Bank AG	53'711.80	53'717.15
Ersparniskasse Schaffhausen	116'271.70	116'371.30
Zürcher Landbank AG, Vereinskonto	0.00	5'057.20
Zürcher Landbank AG, Sparkonto Top	0.00	40'461.35
Debitoren Familieneinsätze	45'230.00	25'960.00
Verrechnungssteuer	5'894.62	982.99
Aktive Rechnungsabgrenzung	66'129.80	65'305.00
Marchzinsen	727.00	0.00
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	539'397.03	669'909.47
ANLAGEVERMÖGEN		
Wertschriften	482'544.00	417'293.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	482'544.00	417'293.00
TOTAL AKTIVEN	1'021'941.03	1'087'202.47

PASSIVEN

FREMDKAPITAL kurzfristig

Passive Rechnungsabgrenzung	46'208.30	31'160.35
Kreditoren/Durchlaufskonto	<u>0.00</u>	<u>3'651.70</u>

TOTAL FREMDKAPITAL kurzfristig 46'208.30 **34'812.05**

FREMDKAPITAL langfristig

Verkauf Gutscheine	280.00	280.00
Spendenkonto Frauenverein Stammheim	1'110.80	217.80
Spendenkonto Bezirk Winterthur	13'911.00	10'678.60
Durchlaufskonto	0.00	-499.70
Reservefonds für Härtefälle	<u>35'642.85</u>	<u>37'332.85</u>

TOTAL FREMDKAPITAL langfristig 50'944.65 **48'009.55**

EIGENKAPITAL/VERMÖGEN

Vermögen 1.1.	897'724.97	924'788.08
Gewinn	<u>27'063.11</u>	<u>79'592.79</u>
TOTAL EIGENKAPITAL 31.12.	924'788.08	1'004'380.87

TOTAL PASSIVEN 1'021'941.03 **1'087'202.47**

Für die Richtigkeit: Marthalen, 19.01.2020 / B. Nägeli

RESERVEFOND FÜR HÄRTEFÄLLE
mit Vorjahresvergleich

	2018	2019
Bestand per 01.01.	35'262.85	35'642.85
div. Zuwendungen	<u>1'880.00</u>	<u>1'690.00</u>
Zwischentotal	37'142.85	37'332.85
abzüglich diverse Härtefälle	<u>-1'500.00</u>	<u>0.00</u>
Bestand per 31.12.	<u><u>35'642.85</u></u>	<u><u>37'332.85</u></u>

VERMÖGENSNACHWEIS

	2018	2019
Vermögen per 1.1.	897'724.97	924'788.08
Gewinn/ Verlust per 31.12.	<u>27'063.11</u>	<u>79'592.79</u>
TOTAL VERMÖGEN PER 31.12.	<u><u>924'788.08</u></u>	<u><u>1'004'380.87</u></u>

Für die Richtigkeit: Marthalen, 19.01.2020 / B. Nägeli

Zürcher Landfrauen-Vereinigung

Sekretariat

Lagerstrasse 14
8600 Dübendorf
Telefon 044 217 77 33
Fax 044 217 77 32
www.landfrauen-zh.ch

Postcheck-Konto
Zürcher Landfrauen-Vereinigung
Zürich 80-13351-4

Ländliche Familienhilfe

Zürcher Landfrauen-Vereinigung
8600 Dübendorf
PC 80-17416-1
www.familienhilfe-zh.ch

Ehrenpräsidentinnen

Grete Brändli (Präsidentin 1985 – 1992)
Rosmarie Maurer (Präsidentin 1992 – 2002)
Margreth Rinderknecht (Präsidentin 2002 – 2011)

Ehrenmitglieder

Christa Hürlimann, Auen 1, 8498 Gibswil
Elisabeth Scholl, Baumerstrasse 11, 8330 Pfäffikon
Kathrin Keller, Lönerenweg 29, 8708 Männedorf
Karin Keller, Zil 119, 8164 Bachs

Rogenmoser

Transporte AG

Muldenservice
Kran-Transporte

Hammerstrasse 5
8180 Bülach



Vorstand

Geschäftsausschuss

Präsidentin

Theres Weber-Gachnang,
Holländerstrasse 71, 8707 Uetikon am See

079 433 14 78
t.f.weber@bluewin.ch

Kassierin

Petra Nef-Minikus,
Neuhus 5, 8618 Oetwil am See

043 844 96 33
info@nef-naturbuur.ch

Protokoll

Rita Holliger,
Weiermattstrasse 27, 8926 Uerzlikon

076 575 66 44
rita.holliger@gmx.net

Präsidentin KÖW

Susanne Fuster-Kuhn,
Gyrenbad 129, 8488 Turbenthal

079 306 17 09
susanne.fuster@landfrauen-zh.ch

Beisitzerin / Vertretung SBLV

Claudia Märki,
Wieshofstrasse 137, 8408 Winterthur

052 222 73 54 / 078 814 42 75
cl.maerki@gmail.com

Bezirkspräsidentinnen (Vorstand)

Affoltern

Daniela Stübi,
Sunnehof 2, 8932 Mettmenstetten

044 767 16 15
info@fruechtepfluecken.ch

Andelfingen

Sonja Grob,
Andelfingerstrasse 20, 8452 Adlikon

079 725 60 09
grob-waser@bluewin.ch

Bülach

Tabea Welz-de Rougemont,
Rothenfluh 6b, 8425 Oberembrach

044 865 46 21 / 079 345 58 67
tabea.welz@bluewin.ch

Dielsdorf

Pia Schellenberg,
Wehntalerstrasse 8, 8165 Schleinikon

044 875 02 61
dani_schellenberg@sunrise.ch

Hinwil

Sandra Gugolz,
Strangenhholzstrasse 3, 8633 Wolfhausen

055 243 24 91
praesidentin.hinwil@landfrauen-zh.ch

Horgen

Andrea Zollinger,
Gumpi, 8816, Hirzel

044 729 85 02
zollinger-gumpi@bluewin.ch

Meilen

Claudia Müller,
Bergstrasse 293, 8707 Uetikon am See

044 920 30 65
biofrohberg@bluewin.ch

Pfäffikon

Fränzi Furrer-Scherrer,
Gipseggstrasse 10, 8499 Sternenberg

052 386 23 72
f.w.furrer@bluewin.ch

Uster

Elsbeth Bosshard-Kauer,
Wassbergstrasse 75, 8127 Forch

044 980 24 52
bosswass@vtxmail.ch

Winterthur

Heidi Hürlimann,
Menzengrüterstrasse 7, 8543 Kefikon

052 375 15 59
kefikerchriesi@bluewin.ch

Zürich und Dietikon

Charlotte Keller,
Sucherenweg 3, 8953 Dietikon

044 741 59 81
buurkeller@bluewin.ch

Strickhof Bäuerinnenschule

Johanna Schaufelberger, Strickhof Bäuerinnen-
schule, Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur

058 105 91 17
johanna.schaufelberger@strickhof.ch

Redaktion «Landfrauenseite»

Barbara Hembd, Zürcher Bauernverband,
Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf

044 217 77 33
bauer@landfrauen-zh.ch

Verantwortung Website www.landfrauen-zh.ch

Manuela Meier,
Bruederstrasse 9, 8184 Bachenbülach

076 374 32 06
manuela.meier@landfrauen-zh.ch

Präsidentin Ländliche Familienhilfe

Isabel Rüegg-Marty
Sonnenbergstrasse 18, 9613 Mühlrüti

079 928 88 55
ri.rueegg@hotmail.ch

Mit besonderen Aufgaben Beauftragte

Puure-Hilf Zürich

Zwischenmenschliche Konflikte? Liquiditätsprobleme? Andere Sorgen? Rufen Sie an!
Die Telefonnummer wird betreut durch Pablo Nett.

079 150 32 32

Ehemaligenverein Bäuerinnenschulen ZH

Claudia Bosshard-Baumann,
Brüelgass 8, 8197 Rafz

044 777 72 42
claudia.bosshard@event74.ch

Fachstelle Familie und Betrieb

Lilo Keller,
Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur

058 105 91 15
lilotte.keller@strickhof.ch

Véronique Keller,
Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur

058 105 91 14
veronique.keller@strickhof.ch

Strickhof Wülflingen, Sekretariat Bäuerinnen und Gesundheit

Patricia Buschor,
Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur

058 105 91 26
patricia.buschor@strickhof.ch

Strickhof Wülflingen, Reservationen

Elisabeth Dal Ponte,
Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur

058 105 91 40
elisabeth.dalponte@strickhof.ch

Gottfried-Schärer-Stiftung

Elisabeth Grünenwald,
Pfaffberg, 8492 Wila

052 385 31 06
pfaffberg@gmx.ch

Zürcher Bauernverband

Theres Weber-Gachnang (Präsidentin ZLV)



Kommission Ländliche Familienhilfe

Präsidentin

Isabel Rüegg-Marty,
Sonnenbergstrasse 18, 9613 Mühlrüti

079 928 88 55
ri.rueegg@hotmail.ch

Aktuarin

Sylvia Ulrich,
Hopfengut, 8476 Unterstammheim

052 745 25 82
s.s.ulrich@bluewin.ch

Kommissionsmitglieder

Marianne Menzi,
Vorder-Guldenen 5, 8127 Forch

044 984 29 54
mamenzi@sunrise.ch

Personalverantwortung

Sibylle Ott,
Langenhardstrasse 113, 8486 Rikon im Tösstal

052 383 33 93
familieott@sunrise.ch

Vermittlungsstelle

Regula Bachmann,
Rigistrasse 10, 8608 Bubikon
Bürozeit: Montag bis Freitag, 8.00 bis 9.00 Uhr

079 136 97 15
familienhilfe@bluewin.ch

Rechnungsstelle

Barbara Nägeli,
Ritterhof 7, 8460 Marthalen

052 319 17 19 / 079 234 73 94
barbara.naegeli@bluewin.ch



Kommission für Öffentlichkeitsarbeit (KÖW)

Präsidentin

Susanne Fuster-Kuhn
Gyrenbad 129, 8488 Turbenthal

079 306 17 09
susanne.fuster@landfrauen-zh.ch

Mitglieder

Andrea Zollinger,
Gumpi, 8816 Hirzel

044 729 85 02
zollinger-gumpi@bluewin.ch

Denise Lattmann-Frei,
Ghöchstrasse 5, 8498 Gibswil

079 204 18 62
denise.lattmann@landfrauen-zh.ch

Landfrauenseite

Barbara Hembd

Ehemaligenverein Bäuerinnenschule ZH

Claudia Bosshard-Baumann

Vertretung Bäuerinnenschule

Sparte Bäuerinnen und Gesundheit

Verantwortung Homepage

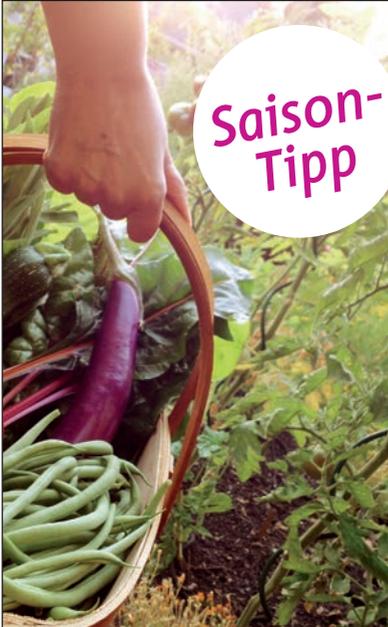
Manuela Meier



**Lieber 10 Minuten
abschalten als
ständig hoch- und
runterschalten.**

In 10 Minuten über den Zürichsee –
das kann nur die Fähre.

 ZÜRICHSEE-FÄHRE
HÖRGEN-MEILEN



Saison-
Tipp

Knackfrisch

Woche für Woche finden Sie bei uns 60 Sorten prächtige Gemüsesetzlinge und aromatische Kräuter – schmackhafte Klassiker, Spezialitäten und Neuheiten aus unserer eigenen Gärtnerei in Tann. Im Gefäss, Hochbeet oder im Garten sind sie einfach das Beste für Ihre Küche.

Ihr Besuch lohnt sich!

Meier

Treffpunkt für Gartengenieser

Garten-Center Meier – Kreuzstrasse 2 – 8653 Dürnten
Telefon 055 251 71 71 – info@meier-ag.ch – www.meier-ag.ch

Meier – immer einen Besuch wert. Geöffnet: Montag – Freitag 8.30 – 18.30 Uhr, Samstag 8 – 17 Uhr



Glashandel und Zubehör
www.wirz-seeweid.ch